

Integrierter Sonnenschutz für Firmengebäude in Bern

# Energietechnisch auf dem neuesten Stand

In zentraler Lage in Bern wurde dieses Jahr ein markantes Hochhaus saniert. Das Bürogebäude der Swisscom Immobilien AG an der Schwarztorstraße erhielt Verglasungen mit integriertem Lamellenstore aus der Familie der „Visoval-High-Performance-Glaselemente“.

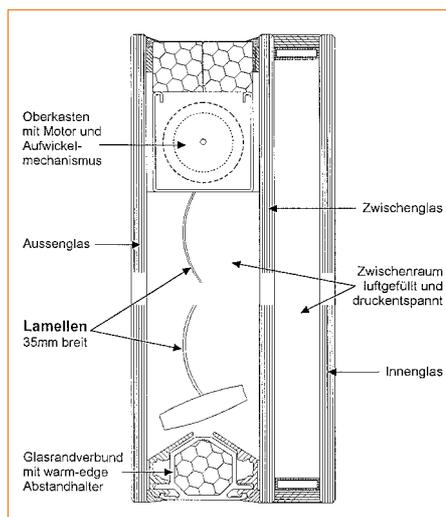
Das fast 20jährige Gebäude mit der charakteristischen Ganzmetall-Fassade wies gravierende Mängel auf. Ungenügende Schall- und Wärmedämmung und das Fehlen eines Sonnenschutzes hatte hohe Energiekosten und einen geringen Benutzerkomfort zur Folge. Die Zielvorgaben für die Sanierung der 4500 m<sup>2</sup> großen Element-Fassade lauteten, die Fassade



Das Swisscom Immobilien-Gebäude nach der Sanierung mit „I.S.S.“-Glaselementen

Das kompakte Glaselement ist unter der Bezeichnung „I.S.S.“ (Integriertes Storesystem) seit 1995 auf dem Markt und ist als Drei- oder Zweischiebenglas lieferbar. Bei der Swisscom wurde das Dreischiebensystem mit dem Sonnenschutzglas „Antelio Clair“ als Außenglas eingesetzt. Im äußeren, 45 mm dicken Luftzwischenraum kann der Store mit den 35 mm breiten Lamellen (bei anderen Gebäuden 25 mm) sicher aufgenommen werden. Die Lamellen sind mit einem Elektromotor von Somfy aufziehbar und wendbar. Mit diesem Aufbau sind Store und Antrieb vollständig vor Witterungseinflüssen und Verschmutzung geschützt, womit Reinigungs- und Reparaturaufwendungen entfallen. Das äußere Erscheinungsbild wird nicht durch Sonnenschutzvorrichtungen beeinträchtigt.

„I.S.S.“-Glaselemente sind Hochleistungsgläser gegen Wärmeverlust im Winter ( $k_G = 1,1 \text{ W/m}^2\text{K}$ ) und Lärm ( $R_W = 39 \text{ dB}$ ). Der Store bietet zudem einen verstellbaren Blendschutz und verhindert wirksam die Überhitzung des Raumes durch Sonneneinstrahlung; bei geschlossenem Store werden nur gerade 12 % der außen anfallenden Sonnenenergie in den Raum gelassen. □



Schnitt durch „I.S.S.“-Verglasung  
Bilder: Geilinger

wieder funktionstüchtig zu machen, ohne das äußere Erscheinungsbild zu verändern. Jedes Fassadenelement ist von bronze-farbenen eloxierten Metallprofilen umfaßt und unterteilt. Sturz und Brüstung sind als hinterlüftete Glassandwichelemente im Gleichklang mit der Verglasung ausgeführt. Für die 600 nicht-öffnenden Fenster wurde neu das Isolierglas mit integrierter Lamellenstore „I.S.S.“ von der Firma Geilinger Fenster und Fassade, Winterthur, gewählt. Der Einbau von innen machte ein Gerüst überflüssig.

Mit dem Einsatz von „I.S.S.“ werden – so der Hersteller – die bauphysikalischen Mängel behoben. Zusätzlich steht nun ein wirkungsvolles Beschattungssystem zur Verfügung. Dadurch war es möglich, bei der neuen Klimaanlage geringere Leistungszahlen zu projektieren.

Geilinger  
Fenster und Fassaden AG  
CH-8411 Winterthur  
Tel. (00 41 52) 2 34 18 18  
E-Mail: info@geilinger.com